



## KLOSTER SCHOENTHAL 1145

### **Kloster Schönthal. John Schmid tritt kürzer.**

Der Skulpturenpark Kloster Schönthal hat sich seit seiner Gründung durch John Schmid vor über 20 Jahren zu einem der führenden Skulpturenparks in Europa entwickelt. Die einmalige Jurlandschaft um den rund 100ha grossen Gutsbetrieb im oberen Hauenstein bei Langenbruck, hat John Schmid zu einer visionären Verbindung von Kunst und Landschaft inspiriert. Über die Jahre wurde der Skulpturenpark kontinuierlich mit Arbeiten bedeutender zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler wie Tony Cragg, Richard Long, Nicola Hicks, Ulrich Rückriem, David Nash, Martin Disler, Roman Signer, Ian Hamilton Finlay, Not Vital, Miriam Cahn, Gerda Steiner und Jörg Lenzlinger sowie vielen anderen, erweitert. Wichtig waren von Anfang an die Ausstellungen in Klosterhof und Kirche, die dem wachsenden Skulpturenpark auch aktuelle Positionen gegenüberstellen können. Dabei war John Schmid die Sicherung einer ökologisch reichen und im weitesten Sinne, gesunden Landschaft für die Interaktion mit der Kunst von allem Anfang an, ein elementares Anliegen. Diverse Projekte im Bereich Kulturlandschaft wurden dank seinem Engagement angestossen und mit der Unterstützung von bedeutenden Stiftungen umgesetzt. Dies führte zu einer markanten Verbesserung der Biodiversität und zu einer Lebensmittelproduktion nach Demeter-Standards.

John Schmid ist Gründer, Stifter und Spiritus Rector dieses visionären Projektes. Mit dem Übertrag im Jahr 2018 des Schönthals an die Stiftung Edith Maryon, wurde ein erster Schritt für die langfristige Sicherung von John Schmid initiiert. Der Kulturbetrieb wurde durch den neugegründeten Verein Kloster Schönthal übernommen. Ab August 2022 wird John Schmid – der sich immer gern als einer der Äbte in der bald tausendjährigen Geschichte des Klosters Schönthal bezeichnet – den Stab der Präsidentschaft und der operativen Leitung des Vereins Kloster Schönthal weiterreichen. Er wird jedoch als Mitglied des Vorstandes weiterhin die Entwicklung strategisch begleiten.

Für die Geschäftsführung ab 1. August 2022 von Kloster Schönthal, konnte Joana Mösch (37) – brasilianisch-schweizerische Doppelbürgerin und Juristin mit Erfahrung in Kulturstiftungen – gewonnen werden. Joana Mösch hat unter anderem zusammen mit John Schmid das letztjährige Projekt 'Earth Hug' von Ernesto Neto im Schönthal angestossen. Sie wird in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Vereins das gesamte Projekt Kloster Schönthal weiterentwickeln und neben der Sicherung und Erweiterung des Skulpturenparks und des Ausstellungsbetriebs, auch die mittel- und langfristige Finanzierung an die Hand nehmen. Die Nachfolge von John Schmid als Präsident des Vereins Kloster Schönthal, wird von Luca Selva (59) Architekt in Basel und langjähriger Vizepräsident übernommen.

John Schmid hat in seiner Vision, Kloster Schönthal als Generationenprojekt verstanden und es auch in diesem Sinne vorangetrieben. Mit den neuen Verantwortlichkeiten sind die Voraussetzungen für die weitere Entwicklung geschaffen worden und dieser wunderbare Ort wird so auch in Zukunft eine wichtige Institution in der Schweizerischen Kulturlandschaft bleiben. John Schmid wird durch seine strategische Arbeit im Vorstand weiterhin mit dem Kloster Schönthal verbunden sein und sein immenses Fachwissen und seine unermüdliche Leidenschaft, im Sinne der Trias «Himmel-Erde-Kunst», einbringen.

Weitere Auskünfte: Luca Selva Tel.076 430 93 78, [luca.selva@schoenthal.ch](mailto:luca.selva@schoenthal.ch)